

BOYS'DAY – JUNGEN-ZUKUNFTSTAG IN IHRER KITA!

Beim Boys'Day in der Kita erhalten interessierte Jungen einen Einblick in die vielfältigen und anspruchsvollen Aufgaben von Erzieherinnen und Erziehern. Mit diesem Praxisleitfaden¹ möchten wir Sie dabei unterstützen, in Ihrer Kita einen Boys'Day – Jungen-Zukunftstag durchzuführen. Wir setzen einen Schwerpunkt auf das Kennenlernen dieses Berufs anhand von praktischen Übungen, die den Jungen die pädagogische Arbeit näher bringen. Für die Betreuung und Anleitung der Jungen empfehlen wir die Methode des Mentoring (siehe Infokasten).

Inhalt des Praxisleitfadens

- ▶ Tipps für die Vor- und Nachbereitung;
- ▶ Ein Programmvorstellung, der für Ihr Kita-Konzept sowie Ihr Tagesprogramm angepasst werden kann;
- ▶ Vier Übungsaufgaben für die Jungen zur praktischen Erprobung ihrer Talente und Fähigkeiten;
- ▶ Ein dazugehöriges Arbeitsblatt „Mein Boys'Day in der Kita“, das von den Jungen auch für die persönliche Nachbereitung genutzt werden kann;

Vorbereitung des Boys'Day

- ▶ Informieren Sie sich auf [boys-day.de](#) über den Eintrag eines Boys'Day-Angebotes und die Anmeldemöglichkeiten für Jungen. Sie finden dort Anleitungen, Kontakt zu persönlichen Beratungen und kostenfreie Materialien.
- ▶ Informieren Sie das Team über den Boys'Day und händigen Sie diesen Praxisleitfaden aus.
- ▶ Wählen Sie verantwortliche Personen in Ihrem Team, die am Boys'Day als Mentoren bzw. Mentorinnen die Jungen informieren sowie Anleitungen und Feedback geben. Wählen Sie entsprechend auch die Gruppen in Ihrer Einrichtung aus, in denen die Jungen ihren Boys'Day verbringen werden.
- ▶ Informieren Sie die Kinder über den Boys'Day, den bevorstehenden Besuch sowie den Tagesablauf.
- ▶ Informieren Sie auch die Eltern, z. B. über einen Aushang in Ihrer Einrichtung.
- ▶ Versenden Sie an die Jungen, die sich über [boys-day.de](#) bei Ihnen angemeldet haben, eine E-Mail mit Informationen über den Ablauf des Tages, Ihre Hausregeln (Handynutzung etc.) sowie Hinweise darüber, was Sie mitbringen müssen (z. B. Hausschuhe, Verpflegung).



Mentoring wird in der Berufs- und Studienorientierung, in der Berufsaus- sowie -fortbildung eingesetzt. Mentoring beschreibt eine vertrauensvolle Förderbeziehung zwischen einer unerfahrenen, meist jüngeren Person (Mentee) und einer erfahrenen Person (Mentorin bzw. Mentor). Mentoring umfasst meist länger andauernde Beziehungen, kann sich prinzipiell aber auch auf einen Tag beschränken.

Ziel des Mentorings ist, die Jungen bzw. die Mentees darin zu unterstützen, ihren Berufswunsch zu entwickeln und ggf. ihre aktuelle und geplante Schullaufbahn zu reflektieren. Dazu bieten Mentoren bzw. Mentorinnen ihr fachliches Wissen, Kenntnisse zu Ausbildungs- und Berufsmöglichkeiten und lassen an ihren persönlichen Erfahrungen in Ausbildung und Beruf teilhaben.

¹ Dieser Praxisleitfaden mit Programmvorstellung sowie Tipps zur Vor- und Nachbereitung beruhen auf langjähriger Praxiserprobung und wurden freundlicherweise zur Verfügung gestellt von: Gabriele Batliner, Gründerin und Vorstandsvorsitzende von Spreeprotten e. V., 10999 Berlin.

Ablauf des Boys'Day – Jungen-Zukunftstag

1. Begrüßen Sie die Jungen und besprechen Sie in einem geschützten Raum den geplanten Tagesablauf.
2. Händigen Sie das Arbeitsblatt mit den Aufgaben 1–4 aus und klären Sie offene Fragen.
3. Stellen Sie den Jungen in einem Rundgang Ihre Einrichtung, die Teammitglieder und die verschiedenen Gruppen vor.
4. Führen Sie die Jungen in die Gruppe ein, in der sie den Tag verbringen werden. Binden Sie die Jungen in Ihre morgendlichen Routineabläufe ein, z. B. Morgenkreis. Nutzen Sie z. B. die Methode M1 zum gegenseitigen Kennenlernen.
5. Beginnen Sie nach dem Kennenlernen mit Aufgabe 1. Das dazugehörige Arbeitsblatt finden Sie auf den Folgeseiten.

Aufgabe 1 – Erzählen mit „Mein großes Berufe-Wimmelbuch“

Mit dieser Aufgabe erhalten die Jungen Einblick in die Methode des Erzählens. Für die Berufswahl aus der eigenen sowie aus der Perspektive der Kinder nutzen Sie „Mein großes Berufe-Wimmelbuch“ zusammen mit der Methode M5. Alternativ können Sie auch ein Lesebuch auswählen, das sich – frei von Geschlechterklischees – mit Berufen beschäftigt.

Aufgabe 2 – Beobachte ein Kind

Ziel dieser Aufgabe ist, strukturiert Beobachtungen anzustellen, Verhaltensweisen von Kindern zu analysieren und zu dokumentieren. Beobachten Sie selbst, ob sich z. B. die Jungen nur Jungen aussuchen und wie selbstbewusst sie auf die Kinder zugehen. Bringen Sie das im Abschlussgespräch vorurteilsfrei zur Sprache, um den Jungen etwaige Ängste oder Vorbehalte zu nehmen.

Aufgabe 3 – Beobachte eine Erzieherin bzw. einen Erzieher

In dieser Aufgabe beobachten, analysieren und dokumentieren die Jungen erzieherische Handlungen. Nutzen Sie auch diese Ergebnisse im Abschlussgespräch, um ggf. Fehlinterpretationen richtigzustellen sowie die Aufgaben von pädagogischen Fachkräften zu verdeutlichen.

Aufgabe 4 – Interview mit deiner Mentorin bzw. deinem Mentor

Ziel dieser Aufgabe ist, dass die Jungen interaktiv Informationen rund um die Ausbildung und den Beruf des Erziehers sammeln. Darüber hinaus dienen die Fragen zu Ihren persönlichen Beweggründen und Erfahrungen dazu, informelle Informationen und Hintergründe zu erfahren. Möglicherweise werden Sie so zu einem beruflichen Vorbild, dem die Jungen folgen können.

6. Geben Sie den Jungen in einem reflektierenden Abschlussgespräch ein konstruktives Feedback und bieten Sie Anschlussmöglichkeiten, z. B. für ein Praktikum. Motivieren Sie die Jungen, das Arbeitsblatt um die Ergebnisse des Abschlussgesprächs zu ergänzen sowie ihren Eltern, Freunden und Freunden und in der Schule von ihren Erfahrungen zu berichten.

Vorschläge für das reflektierende Abschlussgespräch

- Wie hat dir der Tag heute bei uns gefallen? Hat dir etwas besonders gut gefallen?
- Gibt es auch etwas, das dir nicht so gut gefallen hat?
- Was hat dich dazu bewegt, deinen Boys'Day bei uns zu verbringen?
- Was war für dich völlig neu? Was kanntest du schon?
- Hast du bereits Erfahrungen mit jüngeren Kindern, z. B. mit Geschwistern sammeln können?
- Was waren bisher deine Wunschberufe? Kannst du dir vorstellen, später Erzieher zu werden?



Zielgruppe:

Jungen ab der 5. Klasse

Ziel: Klischeefreie Heranführung an den Erzieherberuf

Dauer: ca. 5–6 Stunden

Methode: Geschichten erzählen; Beobachtung, Analyse und Dokumentation; Interview

Materialien: „Mein großes Berufe-Wimmelbuch“, Arbeitsblatt „Mein Boys'Day in der Kita“

Einsatz: Boys'Day, Praktikum

MEIN BOYS'DAY IN DER KITA – ARBEITSBLATT

Aufgabe 1 – Erzählen mit „Mein großes Berufe-Wimmelbuch“

Suche dir eine bestimmte Bildergeschichte aus dem Wimmelbuch aus, die du gerne mit den Kindern behandeln möchtest, z. B. „Die Stadt bei Tag“. Betrachte nun gemeinsam mit den Kindern die Bildergeschichte. Stelle den Kindern nach Anleitung deines Mentors oder deiner Mentorin Fragen zu den abgebildeten Menschen und Berufen. Schreibe anschließend in die Zeilen, was dir aufgefallen ist.

Welche Bildergeschichte hast du vorgestellt?

Hatten die Kinder Spaß an der Bildergeschichte?

Welche Berufe kannten die Kinder?

Welche Berufe hast du ihnen erklärt?

Was ist dir sonst aufgefallen?

Aufgabe 2 – Beobachte ein Kind

Suche dir ein Kind aus der Gruppe aus. Beobachte es nun etwa 5 Minuten und beantworte die Fragen. Schreibe alles auf, was du siehst. Nach dem Namen und Alter kannst du das Kind später fragen.

Vorname **Alter** **Geschlecht**

Wie verhält sich das Kind? Ist es z. B. ruhig oder lebhaft?

Woran machst du das fest?

Was fällt dir sonst an dem Kind auf? Was macht es gerade? Was sagt es?

Warum hast du dieses Kind ausgesucht?

Aufgabe 3 – Beobachte eine Erzieherin bzw. einen Erzieher

Suche dir nun eine Erzieherin oder einen Erzieher aus der Gruppe aus. Beobachte sie oder ihn etwa 10 Minuten. Schreibe auf, was du siehst. Wie verhält sich die Erzieherin oder der Erzieher ...

... im Kontakt/im Gespräch mit einem Kind?

... in einer Konfliktsituation mit einem oder mehreren Kindern?

... im Kontakt/im Gespräch mit einer anderen Erzieherin oder Erzieher?

... im Kontakt/im Gespräch mit einer Mutter oder einem Vater?

Was ist dir sonst noch aufgefallen?

Aufgabe 4 – Interview mit deiner Mentorin bzw. deinem Mentor

Stelle nun deiner Mentorin bzw. deinem Mentor Fragen zur Person, zum Beruf und zur Arbeit anhand der untenstehenden Felder. Schreibe kurze Notizen zu den Antworten. Überlege dir auch eigene Fragen, die du gern stellen möchtest.

Name deiner Mentorin bzw. deines Mentors:

Berufsbezeichnung:

Berufserfahrungen:

Was hat sie bzw. ihn dazu bewegt, diesen Beruf zu ergreifen?

Was ist das Schönste an diesem Beruf?

Was ist eher schwierig in diesem Beruf?

Welche Aufgaben gehören noch zu diesem Beruf?

Was sollte ich gut können, um als Erzieher zu arbeiten?

Notiere hier deine eigenen Fragen sowie die Antworten:

DAS WAR MEIN BOYS'DAY – NACHBEREITUNG

Schreibe hier auf, wie dir dein Boys'Day in der Kita gefallen hat. Was hast du alles erlebt, hast du Neues erfahren? Kannst du dir vorstellen, später einmal Erzieher zu werden?



© Illustration: CD Werbeagentur GmbH, Troisdorf

GEFÖRDERT VON

DIE SERVICESTELLE DER INITIATIVE KLISCHEEFREI

IN KOOPERATION MIT